GEMEINDE LANGEN BEI BREGENZ

Langen, am 26.07.2022

Niederschrift der 22. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 25. Juli 2022, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Adolf Giselbrecht, GR Elisabeth Vollweiter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV Martin Österle, GV Simone Vrabl, GV Markus Flatz, GV Joachim Ambrosig, GV Dr. Jakob Halder

Entschuldigt:

GV Richard Sutter, GV Cornelius Fink, GV Hildegard Schmelzenbach, GV Filipe Studer, GV Martin Kirchmann,

Weitere Anwesende:

Nicolai Elbs

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 21. GV-Sitzung vom 07.06.2022.
3. Beschlussfassung über die Weiterführung des Biomasseheizwerks.
4. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Dienstleistungen „Winterdienst/Schneeräumung“.
5. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Dienstleistungen „Kindertransporte“.
6. Beschlussfassung über diverse Auftragsvergaben für die Erweiterung der Ortskanalisation „Hub-Ach“.
7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
   a) Zl. In031.2-1/2022-3: Umwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 1261/1 in der Parzelle Hirschbergsau von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet BM $^{F\text{-}FL}$, einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 1262 von FL in Baufläche/Mischgebiet BM sowie die Zufahrt in Verkehrsfläche/Straße VS (Antragsteller: Dietmar Feßler).
8. Beschlussfassung über die Genehmigung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für ein Teilstück des Gst.-Nr. 1261/1 in Hirschbergsau.
9. Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“.
10. Berichte und Informationen.
11. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 19:00 Uhr die 22. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Weiters stellt er den Antrag zur Aufnahme eines Dringlichkeitsbeschlusspunktes: „Beschlussfassung über die Genehmigung der Entwurfsplanung für den Umbau des Gemeindehauses“. Einstimmige Genehmigung für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes. Dieser wird als Punkt 10 eingefügt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 21. GV-Sitzung

Die Niederschrift der 21. GV-Sitzung vom 04.07.2022 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Weiterführung des Biomasseheizwerks.

In der 21. Gemeindevertretungssitzung wurde intensiv über die Weiterführung des Biomasseheizwerks beraten. Die Tendenz ging in die Richtung, dass die Gemeinde das „Werk“ in der eigenen Hand behalten will. Dies aus finanziellen Gründen. Da sich das Team der Fa. illwerke vkw AG jedoch sehr intensiv mit der Anlage beschäftigt hat, wurde ihnen nochmals die Möglichkeit zum Nachbieten angeboten. Dieses Angebot wurde jedoch nicht mehr wahrgenommen, weil die Kosten zweimal optimiert wurden. Es steht jedoch das Angebot der Fa. illwerke VKW AG uns bei der Sanierungsplanung zu unterstützen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der einstimmige Beschluss für den Erhalt des Biomasseheizwerks in Gemeindehand gefasst. Mit dem Wissen, dass zusätzlich ein Darlehen für die Sanierung des Heizwerks aufgenommen werden muss.

4. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Dienstleistungen „Winterdienst/Schneeräumung“.

Als Vergabeverfahren wurde das Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung gewählt. Der Dienstleistungszeitraum wurde auf 3 Jahre ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt über das Portal ANKÖ, die Amtstafel, s´Ahornblättle und die Homepage der Gemeinde Langen. Weiters wurden die

bisherigen Schneeräumer per Email zur Angebotsabgabe eingeladen. Der Einbau eines GPS-Gerätes ist erstmals verpflichtend. Die Ausschreibung erfolgte in drei Räumlosen/Räumgebieten. Für jedes Räumlos ist ein Angebot eingelangt.

Räumlos A: Auftragsvergabe an Bernhard Nenning zum Angebotspreis von € 99.000,- inkl. MwSt. für drei Dienstleistungsjahre nach geschätztem Stundenaufwand.

Räumlos B: Auftragsvergabe an Nicolai Elbs zum Angebotspreis von € 90.000,- inkl. MwSt. für drei Dienstleistungsjahre nach geschätztem Stundenaufwand.

Räumlos C: Auftragsvergabe an Franz Boch zum Angebotspreis von € 67.680,- nach geschätztem Stundenaufwand.

Einstimmige Beschlüsse.

5. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Dienstleistungen „Kindertransporte“.

Der Vorsitzende Josef Kirchmann übergibt den Vorsitz an den Vize-Bürgermeister Peter Steurer und verlässt aufgrund von Befangenheit das Sitzungszimmer. Die Durchführung der Schüler- und Kindergartenfahrten in der Gemeinde Langen wurden neu ausgeschrieben. Als Verfahrensart wurde das offene Verfahren für Dienstleistungsaufträge gewählt. Ausgeschrieben wurde die Leistung für fünf Schuljahre (2022-2027). Die Kilometerleistung wird mit 30.000 km (15.000 km für Schülertransporte und 15.000 km für Kindergarten) / Jahr angenommen. Die Ausschreibung erfolgte europaweit über das Portal ANKÖ und TED, die Amtstafel, s´Ahornblättle, sowie per Email am zahlreiche Betriebe (Mietwagengewerbe) vom Leiblachtal über das Rheintal und dem Bregenzerwald gesendet. Zahlreiche Absagen sind per Email eingelangt. Ein Angebot der Firma Transporte Kirchmann ist glücklicherweise wieder eingelangt. Der Auftrag für die Dienstleistungen „Kindertransporte“ wird einstimmig an die Fa. Transporte Kirchmann zum Angebotspreis von € 58.739,60 netto / Jahr vergeben. Dies ergibt eine Gesamtauftragssumme von brutto € 352.437,60 für fünf Jahre.

6. Beschlussfassung über diverse Auftragsvergaben für die Erweiterung der Ortskanalisation „Hub-Ach“.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz und berichtet von den Ausschreibungen für die Erweiterung der Ortskanal in Hub und Ach. Die Ausschreibungen wurden vom Ingenieurbüro BHM durchgeführt. Verfahrensart: Nicht offenes Verfahren ohne Bekanntmachung.

5 Gewerke wurden separat ausgeschrieben. Zeitgleich mit der Ortskanalisation wird durch die Wassergenossenschaft Langen der Ringschluss der Wasserversorgung hergestellt. Die Auftragsvergaben werden für beide Projekte gefasst. Der Anteil der Wasserversorgung wird der Wassergenossenschaft im Anschluss weiterverrechnet.

Schlosser- und Installationsarbeiten:

Zwei Angebote der Firmen Nußbaumer Markus, Dalaas und Blum Industrieanlagen GmbH, Höchst, liegen vor. Die Auftragsvergabe an den Billigstbieter, die Fa. Nußbaumer Markus, zum Angebotspreis von € 34.156,99 wird einstimmig gefasst. Der Anteil der Abwasserbeseitigung beträgt € 9.759,24 netto.

Lieferung von Schächten:

Zwei Angebote der Firmen Rhomberg Betonwerk GmbH und August Rädler GmbH liegen vor. Die Auftragsvergabe an den Billigstbieter, die Fa. Rhomberg Betonwerk

GmbH, zum Angebotspreis von € 72.594,80 wird einstimmig gefasst. Der Anteil für die Abwasserbeseitigung beträgt € 56.342,90 netto.

Lieferung von Armaturen, Formstücken und Rohrleitungen:

Zwei Angebote der Firmen Schmidt´s Handels GmbH und Kontinentale Handels GmbH liegen vor. Die Auftragsvergabe an den Billigstbieter, die Fa. Schmidt´s, zum Angebotspreis von € 62.848,36 wird einstimmig gefasst. Dieses Gewerk betrifft zu 100% die Wasserversorgungsanlage.

Lieferung von Rohrleitungen:

Drei Angebote der Firmen Schmidt´s, Kontinentale und Würth-Hochenburger liegen vor. Die Auftragsvergabe an den Billigstbieter, die Fa. Schmidt´s, zum Angebotspreis von € € 57.631,52 wird einstimmig gefasst. Dieses Gewerk betrifft die Abwasserbeseitigung.

Erdarbeiten:

Vier Angebote der Firmen Moosbrugger Bauunternehmen GmbH, Kieswerk Steurer Transport GmbH, Bietergemeinschaft Gebr. Nußbaumer GmbH / Kirchmann Transporte sowie der Fa. Gebrüder Rüf Bau und Transport liegen vor. Josef Kirchmann teilt mit, dass er lediglich als gewerberechtlicher Konzessionsgeber auftritt, Maschinen bereitstellt, jedoch im operativen Bereich nicht tätig sein wird. Der Vorsitzende verlässt zur Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit wieder das Sitzungszimmer und übergibt den Vorsitz an den Vize-Bürgermeister.

Auf Antrag des Vize-Bürgermeisters wird die Auftragsvergabe an den Billigstbieter die Bietergemeinschaft Gebr. Nußbaumer und Kirchmann Transporte zum Angebotspreis von € 273.806,50 einstimmig gefasst.

Dem Ingenieurbüro ist bei der Ausschreibung ein Fehler unterlaufen. Die Maschinistenkosten wurden deshalb separat von allen Bietern in einer Nachtragsanfrage erhoben. Diese betragen bei der Fa. Gebr. Nußbaumer zusätzlich € 74.250,-. Es wird ein zusätzlicher Beschluss für die Vergabe der Maschinistenkosten an die Fa. Gebr. Nußbaumer einstimmig gefasst. Die Firma Geb. Nußbaumer bleibt auch nach einer Kumulierung der beiden Vergabesummen Billigstbieter. Die Gesamtsumme für das Gewerk Erdarbeiten beträgt somit € 348.056,50. Auf die Abwasserbeseitigung entfallen € 171.408,95 zuzüglich Maschinistenkosten in der Höhe von 46.125,-.

Im Anschluss übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.

Auf Anfrage der Gemeindevertretung werden die Gesamtkosten erhoben. Die Auftragssumme für die Abwasserbeseitigung beträgt € 341.267,61. Die Auftragssumme für die Wasserversorgung beträgt € 234.020,56. Somit ergibt sich eine Gesamtauftragssumme in der Höhe von € 575.288,17 zzgl. 20% MwSt. Brutto-Summe: € 690.345,80.

Die Kostenschätzung liegt bei € 654.000,- netto / € 784.800,- brutto. In dieser Kostenschätzung sind auch ca. € 61.000,- an Nebenkosten (Ingenieurbüro, Vermessungskosten, usw.) enthalten.

7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
a) Zl. In031.2-1/2022-3: Umwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 1261/1 in der Parzelle Hirschbergsau von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet BM $^{F\text{-}FL}$, einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 1262 von FL in Baufläche/Mischgebiet BM sowie die Zufahrt in Verkehrsfläche/Straße VS (Antragsteller: Dietmar Feßler).

Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Raumplanungsstelle eingegangen, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden. Die Forderung nach einer geologischen Beurteilung wird mit dem geotechnischen Bebauungsgutachten der Fa. 3P Geotechnik GmbH erfüllt. Von den Nachbarn sind keine Stellungnahmen eingelangt. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umwidmung der Teilflächen aus Gst.-Nr. 1261/1 (neu gebildetes Gst-Nr. 1261/7) im Ausmaß von 721 m² von FL in BM $^{F\text{-}FL}$, ein Teilstück aus Gst.-Nr. 1262 von FL in Baufläche/Mischgebiet BM sowie Teilstücke aus den Gst-Nrn. 1261/1, 1262, .73, .74 von FL und BM in Verkehrsfläche/Straße VS einstimmig beschlossen.

8. Beschlussfassung über die Genehmigung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für ein Teilstück des Gst.-Nr. 1261/1 in Hirschbergsau.

Der Gemeindevorstand hat die Grundteilung des Gst.-Nr. 1261/1 für die Schaffung eines Bauplatzes bereits beschlossen. Der Bauwerber Mathias Kaufmann plant die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage. Dieses Teilstück im Ausmaß von 721 m² wird mit einem Mindestmaß der baulichen Nutzung von 30 belegt. Einstimmiger Beschluss für die Genehmigung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung.

9. Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“.

Die Gemeinden Andelsbuch und Warth kommen zum Jahreswechsel zur Baurechtsverwaltung als 19. und 20. Gemeinde von 24 Gemeinden hinzu. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langen, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung, stimmt der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zu.

10. Beschlussfassung über die Genehmigung der Entwurfsplanung für den Umbau des Gemeindehauses.

Der Vorsitzende präsentiert die Entwurfsplanung des Architekten Lukas Mähr. Das neue Dachgeschoss wird mit einer Holzschalung belegt. Das Erd- und Obergeschoss bleiben unverändert. Eine nachträgliche Sanierung wäre möglich. Das Dach des Gemeindeamtes soll mit einer PV-Anlage ausgestattet werden. Die Fensteröffnungen wurden an die statischen Anforderungen angepasst. Die Fenster sollen mit Holz-Alu-Rahmen ausgeführt werden. Die Beschriftung des Gebäudes soll vom Architekten mitgedacht werden. Das Konzept und die Entwurfsplanung werden einstimmig genehmigt. Freigabe für die Detailplanung und die Erstellung der Baueingabeplanung.

11. Berichte und Informationen.

- Betriebsgebiet Fischanger: das geotechnische Gutachten der Fa. Geotechnik Dönz liegt nur vor. Die bestehenden Verrohrungen müssen nun mit deiner Kamera befahren werden. Künftige Gebäude müssen mit einem Kellergeschoss in Vollbeton errichtet werden. An der Landesstraße muss ein Schroppenriegel errichtet werden.

- Es liegen zwei Ansuchen für die Genehmigung von Bodenaushubdeponien vor. Aufgrund der Vielzahl an Deponien in Langen und Umgebung werden, wie bei den letzten Deponieansuchen im Jahr 2021, negative Stellungnahmen seitens der Gemeinde Langen abgegeben. Der enorme Schwerverkehr durch Langen soll eingedämmt werden.
- Umbau Kindergarten: Martin Österle berichtet über den Baufortschritt. Der Estrich ist verlegt, die Baumeisterarbeiten sind im Gange. Entscheidend ist, dass die Fenster nun pünktlich geliefert werden, dass rechtzeitig zum Kindergartenstart im September die Bauarbeiten für das Provisorium vollendet werden können.
- Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 29. August statt.
- Schweigeminute für den verstorbenen Walter Spettel: Walter war als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung von 2000 bis 2010 für die Gemeinde tätig und hat als Steuerberater für die Gemeinde und die Stiftung Abt Pfanner-Haus großartige Arbeit geleistet.

12. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Gemeindevertretungsausflug: Programmwünsche werden abgefragt.

Die Sitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:	Der Vorsitzende:
Bernd Natter	Bgm. Josef Kirchmann